Huckup, 11. April 2007

Hintergründiges aus Stadt und Landkreis Hildesheim

Im Landkreis tut sich so einiges, das dazu angetan ist, den Namen Hildesheim überregional und sogar noch über die Landesgrenzen hinweg populärer zu machen. Während die Stadt Hildesheim trotz ihrer berühmten Kulturdenkmale und vieler anderer bemerkenswerter Einrichtungen noch immer um ihr Image kämpft, passiert im Kreis Hildesheim ohne viel Tamtam das auch für Ortsfremde und Touristen Attraktive. In Heinde beispielsweise werden sich demnächst internationale Künstler ein Stelldichein geben, wie das im Bullenstall in Bodenburg schon lange der Fall ist. Heinde will das 800. Jubiläum der heute evangelischen Kirche und parallel dazu den 250. Geburtstag des Freiherrn vom Stein nutzen, um das Projekt „LandArbeit" zu realisieren. In Zusammenarbeit mit der Universität Hildesheim und unterschiedlichen im kulturellen Bereich tätigen Einrichtungen werden sich Künstler aus verschiedenen Ländern auch in öffentlichen Aktionen mit den Besonderheiten der Landschaft und des ländlichen Raums auseinandersetzen. Die Bürger aus Heinde und der nahen Umgebung sollen eng in die am 1. Mai beginnenden Aktionen mit eingebunden werden. Das dürfte vermutlich mit ebensolcher Begeisterung aufgenommen werden wie die Beteiligung der Heersumer an den seit Jahren erfolgreichen Sommerspielen mit allerlei skurrilen Theaterstücken in freier Natur.

Zum 800. Geburtstag Treffpunkt internationaler Künstler: Die Kirche in Heinde. *Foto: Michael Vollmer*